



Die Versprechen des Vaters sind Gottes Verheißungen.

Nur ER, YHWH¹ allein ist Gott¹.

*„Ich bin YHWH¹ und sonst ist keiner;
denn außer mir ist kein elohiym (Gott)¹.
Ich habe dich gegürtet, ehe du mich gekannt hast,
damit vom Aufgang der Sonne bis zu ihrem Niedergang erkannt werde,
daß gar keiner sei außer mir;
Ich bin YHWH, und sonst ist keiner,
der ich das Licht mache und die Finsternis schaffe;
der ich Frieden gebe und Unglück schaffe.
Ich, YHWH, tue solches alles..“.*

Jesaja 45:5-7





Vorwort und Erklärung zu biblischen Namen

Diese Botschaft soll zur Förderung und Wiederherstellung des biblischen Glaubens dienen, dem Glauben des wahren Messias und seiner Rückkehr in der Herrlichkeit Gottes, seines und unseres Vaters YHWH¹, gesprochen YaHuWaH (Adonay)¹. (Für diese Ausnahme siehe Text unten.)

Weiter soll sie zur Überprüfung der biblischen Aussagen, gegenüber den traditionsweise übernommenen "Lehren", anregen. Sie soll dabei helfen aufzuzeigen, ob diese mit der Bibel im Kontext übereinstimmen, oder nicht?

Die griechischen und verdeutschten Namen der biblischen Personen wurden weitgehend durch ihre original hebräischen Namen ersetzt und/oder ergänzt. Das soll uns zum Bewusstsein verhelfen, dass die Bibel ein "hebräisch-jüdisches Buch" ist und wir die Personen und ihre Namen nicht verwechseln sollen. Im Englischen führt dann diese Abänderung vom hebräischen Ursprung Yeshua¹ via griechischen Text Iêsous, Isous, Izous zu Jesus¹ und endet dann im Englischen gesprochen bei Tscheeses oder im Französischen zu Shesü. Nach Strong's g2424. Ἰησοῦς Iêsous; Hebrew origin (h3091). YHVH¹ (oder YHWH) YaHuWaH¹ und Adonay wie elohiym¹ und Yeshua HaMashiach¹ bleiben dagegen in allen Sprachen wie sie sind.

Martin Buber der jüdische Bibelübersetzer (Bibelübersetzung von F. Rosenzweig und M. Buber) weist darauf hin, dass die Wiedergabe des Ersatzwortes wie "der Herr" abzulehnen ist, weil auf diese Weise der "seine Botschaft sprechende Gottesname den stummen Eigennamen der Götter gleichgestellt wird."

Es fällt schon schwer, eine Beziehung mit einem Mitmenschen aufzunehmen, wenn man dessen Namen nicht kennt. Wie viel schwerer ist es, mit dem für uns Menschen unsichtbaren Schöpfer eine Beziehung aufzunehmen, wenn man nicht einmal dessen Namen weiß. „Mit Namen rufen, heißt etwas genau erkennen, lieben, achten.“

In einer Bibel-Enzyklopädie ist zu lesen: "Seinen Namen vergessen bedeutet, sich von ihm entfernen."

Darum wird hier auch der Name "Gottes" YHWH (Adonay)¹ in den Bibelziten wiedergegeben und im nachfolgenden Text nicht mehr speziell vermerkt. Das gilt auch selbstverständlich für die Namen in den „blauen Bibelversen“. Vgl. dazu bei allen die Fußnote¹.

„Repetition ist die Mutter der Lehre.“ Wir halten uns daran.

Bibelübersetzung aus Schlachter und Elberfelder CSV, wenn nicht anders vermerkt.

In dieser Botschaft finden sich auch Inspirationen aus 'Angelfire Trinity Delusion'.

Hervorhebungen durch mich. (-370-).

Ausnahmen: Als "Brückenbauer" wurden teilweise die Bezeichnungen Gott und HERR als "Gott" und "HERR" belassen, (oder in Klammern gesetzt). In der Umgangssprache möge dies manchen Lesern helfen, den Anschluss an die Wurzel einfacher und schneller zu finden.





Inhalt	Seite
Vorwort und Erklärung zu biblischen Namen	2
Wie der Vater durch seine eigenen Versprechen bewies, dass nur ER allein Gott ist	4
<i>Der Vater sprach durch die Propheten, der Sohn tat es nicht</i>	4
<i>Die Referenz</i>	4
<i>Der Vater selber attestiert</i>	4
<i>Ist das interessante Merkmal dieses Versprechens hinfällig?</i>	5
<i>Der Vater spricht</i>	6
<i>Die Bibel zeigt uns zwei eindeutige Wahrheiten</i>	6
<i>Versprechen des Vaters – Gottes Verheißung an David</i>	6
<i>Yeshuas Vorbereitung und Petrus am Pfingstfest</i>	7
Fazit	9





Wie der Vater durch seine eigenen Versprechen bewies, dass nur ER allein Gott ist

Der Vater sprach durch die Propheten, der Sohn tat es nicht

Die heiligen Schriften informieren uns nicht nur, dass es der Vater war, der durch die Propheten im "Alten Testament" gesprochen hat, sie informieren uns auch, dass YHWH (Gott) erst "in diesen letzten Tagen" in seinem Sohn zu uns gesprochen hat.

Römer 1:1-3

*Ich, Paulus, ein Knecht (= Diener) Mashiachs Yeshuas¹, bin durch Berufung zum Apostel ausgesondert (= eigens dazu bestellt), die Heilsbotschaft YHWHs zu verkündigen, 2 die ER (d.h. Gott) **durch SEINE Propheten** in (den) heiligen Schriften **voraus verheißten hat**, 3 nämlich (die Heilsbotschaft) **von SEINEM Sohne**. Dieser ist nach dem Fleische aus Davids Samen (= Nachkommenschaft) hervorgegangen, 4 aber **als Sohn YHWHs (Gottes) in Macht erwiesen nach dem Geist der Heiligkeit aufgrund seiner Auferstehung aus den Toten.***

Hebräer 1:1-2

Nachdem YHWH vielfältig und auf vielerlei Weise ehemals zu den Vätern geredet hat in den Propheten, 2 hat ER am Ende dieser Tage zu uns geredet im Sohn, den ER gesetzt hat zum Erben aller Dinge, durch den ER auch die aion (Zeitalter, oder "Welten) gemacht hat.

Die Referenz

Die obigen Verse beziehen sich offensichtlich auf den Vater allein, der durch die alttestamentlichen Propheten spricht. Nicht nur so, trotz der Behauptungen der Trinitarier wird uns gesagt, dass YHWH (Gott) im Alten Testament nicht mit seinem Volk in einem Sohn gesprochen hat. Die Bibel lehrt uns, dass YHWH erst in "diesen letzten Tagen" mit uns in einem Sohn gesprochen hat. Und in der Tat ist Yeshua der von YHWH verheißene Prophet, der Prophet über den "Gott" sagte: "*Ich werde meine Worte in seinen Mund legen.*" Yeshua lehrte und bestätigte unermüdlich viele Male, dass seine Worte nicht seine eigenen waren, sondern die des Vaters, DER ihn gesandt hatte.

So können wir in den obigen Versen erkennen, dass es der Vater war, der durch die Propheten der "alten Zeit" sprach. Das ist aber noch nicht alles. Die Bibel sagt uns mehr, viel mehr. Die Schrift identifiziert den Vater auch eindeutig als denjenigen, YHWH, der im Alten Testament einige sehr wichtige Verheißungen gab.

Und wenn wir uns diese Verheißungen ansehen, stellen wir einfach fest, dass der Vater selbst erklärt, allein YHWH (Gott) zu sein – und niemand anderes ausser IHM!

Der Vater selber attestiert

5 Mose 18:17-20

*Und YHWH (der HERR) sprach zu mir: „Sie haben wohl geredet. Ich will ihnen **einen Propheten, wie du bist, aus ihren Brüdern erwecken und meine Worte in seinen Mund geben**; der soll zu ihnen reden alles, was ich ihm gebieten werde.*

Und wer auf meine Worte nicht hören will, die er in meinem Namen reden wird, von demselben will ich es fordern!





Wenn aber ein Prophet vermessen ist, in meinem Namen zu reden, was ich ihm nicht zu reden geboten habe, und im Namen anderer Götter redet, so soll dieser Prophet sterben!

(Dementsprechend erübrigt sich wohl die Frage, wie tot die falschen "trinitarischen Propheten" in Wirklichkeit doch sind.)

Apostelgeschichte 3:22-26

Mose hat schon gesagt: „Einen Propheten wird euch der Herr, euer Gott, aus euren Brüdern erwecken, gleich mir; auf ihn sollt ihr hören in allem, was irgend er zu euch reden mag. 23 Es wird aber geschehen, jede Seele, die irgend auf jenen Propheten nicht hört, wird aus dem Volk ausgerottet werden.“ 24 Aber auch alle Propheten, von Samuel an und der Reihe nach, so viele geredet haben, haben auch diese Tage verkündigt. 25 Ihr seid die Söhne der Propheten und des Bundes, den YHWH (Gott) euren Vätern festgesetzt hat, indem er zu Abraham sprach: „Und in deinem Nachkommen werden gesegnet werden alle Geschlechter der Erde.“ 26 Euch zuerst hat YHWH seinen Knecht (pais), als er ihn erweckte, gesandt, euch zu segnen, indem er einen jeden von seinen Bosheiten abwendet.

In Apostelgeschichte 3:22-26 finden wir, wie Petrus sich auf 5 Mose 18:17-20 bezieht, wo YaHuWaH, der Heilige Israels, durch seinen Propheten Moses spricht.

Hier verspricht Er (Gott), einen Propheten aus dem Volk Israel zu erwecken.

Petrus bestätigt, dass dieser verheißene Prophet Yeshua ist, den der Vater gesandt hat. Petrus bezieht sich auf Yeshua als Gottes "pais", was in einem Wort "Diener und Kind" bedeutet. Petrus bezieht sich auch auf Yeshua, den YHWH gesandt hat (Apg 3:26), und wir wissen, dass es der Vater ist, der Yeshua gesandt hat. Daher sagt uns auch Petrus' Zeugnis eindeutig, dass es der Vater war, der dieses Versprechen in 5 Mose 18:15-18 gegeben hat.

Ist das interessante Merkmal dieses Versprechens hinfällig?

Das interessante Merkmal dieses Versprechens hat einen Grund.

5 Mose 18:15-18 ist der Grund dafür. Als YHWH Israel das Gesetz aus dem Feuer auf dem Berg Horeb gab, hatte das Volk Angst, die Stimme YHWHs zu hören, denn sie befürchteten zu sterben.

Wie du denn von dem HERRN, deinem Gott, am Horeb, am Tage der Versammlung begehrt hast, indem du sprachest: „Ich will fortan die Stimme des HERRN, meines Gottes, nicht mehr hören und das große Feuer nicht mehr sehen, damit ich nicht sterbe!“

Und so baten sie Gott, nicht direkt mit ihnen zu sprechen, weil es sie zu sehr erschreckte. Als Antwort versprach YHWH, den Propheten Yeshua aus ihnen zu erwecken, damit sein Volk die Stimme YHWHs nicht mehr direkt hören musste. Vielmehr würde YHWH seine Worte in den Mund Yeshuas legen, damit Yeshua im Namen YHWHs, seines Vaters sprechen würde.

Yeshua selbst hat viele Male bezeugt, dass seine Worte nicht seine eigenen waren, sondern die des Vaters, der ihn gesandt hatte. Da YHWH (Gott) versprochen hatte, einen Propheten zu erwecken, damit das Volk die Stimme YHWHs nicht mehr hören musste und dieser Prophet Yeshua war, wissen wir, dass Yeshua per Definition eben **nicht** YHWH dieser Gott sein kann. Ansonsten hörten die Menschen weiter direkt von YHWH (Gott) und Gott hielt sein Versprechen an sie nicht.





Der Vater spricht

5 Mose 18:15-19

*Einen Propheten wie mich wird dir der HERR, dein Gott, erwecken aus deiner Mitte, aus deinen Brüdern; auf den sollst du hören! Wie du denn von dem HERRN, deinem Gott, am Horeb, am Tage der Versammlung begehrt hast, indem du sprachest: "Ich will fortan die Stimme des HERRN, meines Gottes, nicht mehr hören und das große Feuer nicht mehr sehen, damit ich nicht sterbe!" **Und YHWH sprach zu mir:***

*„Sie haben wohl geredet. Ich will ihnen **einen Propheten, wie du bist, aus ihren Brüdern erwecken und meine Worte in seinen Mund geben; der soll zu ihnen reden alles, was ich ihm gebieten werde. Und wer auf meine Worte nicht hören will, die er in meinem Namen reden wird, von demselben will ich es fordern!**“*

Yeshua war also ein Prophet. Genau dieser Prophet, den der Vater auferweckte und sandte, damit sein Volk nicht direkt von IHM (YHWH) hören musste.

YHWHs Verheißung bedeutet per Definition, dass Yeshua nicht Gott (YHWH) ist. Beachten wir auch, dass YHWH diesen Propheten aus den menschlichen Verwandten Israels auferwecken würde. Es wird noch interessanter! Petrus teilte uns mit, dass der Vater dieses Versprechen gegeben hat. Und somit müssen wir auch den Vers [5 Mose 18:16](#) beachten. Darin finden wir, dass es YHWH der Vater war, der aus dem Feuer auf dem Berg Horeb mit dem Volk Israel sprach. Beachten wir nun, was Mose über den Vater sagte, der aus dem Feuer auf dem Berg gesprochen hat:

5 Mose 4:33-35

Ob je ein Volk die Stimme elohiym (eines Gottes) gehört habe aus dem Feuer reden, wie du sie gehört hast, und dennoch lebe; 34 oder ob je ein elohiym (Gott) versucht habe, hinzugehen und sich ein Volk mitten aus einem andern Volk zu nehmen durch große Prüfungen, durch Zeichen, durch Wunder, durch Kampf und durch eine mächtige Hand und durch einen ausgestreckten Arm und durch schreckliche, große Taten, wie das alles YHWH (der HERR), euer elohiym (Gott), mit euch in Ägypten vor deinen Augen getan hat?

*35 Dir ist es gezeigt worden, auf daß du wissest, dass **YHWH elohiym (der HERR Gott) ist, und keiner sonst als ER allein.***

Die Bibel zeigt uns zwei eindeutige Wahrheiten

- (1) Yeshua kann nicht YHWH (Gott) sein, weil er der Prophet ist, den YHWH (Gott) auferweckt hat, damit die Menschen nicht direkt von YHWH (Gott) hören, und
- (2) dass nur DER, DER aus dem Feuer sprach, der Vater, YHWH (Gott) ist und niemand anderes als ER.

Versprechen des Vaters – Gottes Verheißung an David

Wie der Vater durch seine eigenen Versprechen bewies, dass nur ER, YHWH, "Gott" ist:

2 Samuel 7:11-14a

*„Und zur Zeit, da ich Richter über mein Volk Israel verordnete. Und ich habe dir vor allen deinen Feinden Ruhe gegeben; und der HERR tut dir kund, daß Er dir ein Haus bauen will. 12 Wenn deine Tage erfüllt sind und du bei deinen Vätern liegst, so will ich deinen Samen nach dir erwecken, der aus deinem Leibe kommen wird, und will sein Königtum befestigen; 13 der soll meinem Namen ein Haus bauen, und ich will den Thron seines Königreichs auf ewig befestigen. 14 **Ich will sein Vater sein, und er soll mein Sohn sein.**“*





Die signifikante Bestätigung, mit der Betonung in den Hervorhebungen, lag damals noch in der Zukunft: Der Vater sprach: „Den ICH zeuge wird MEIN Sohn sein.“ Und ER tat es auch.

Hebräer 1:5

Denn zu welchem von den Engeln hat er jemals gesagt:

"Du bist mein Sohn; heute habe ich dich gezeugt"?

Und wiederum: "Ich werde sein Vater sein, und er wird mein Sohn sein"?

Der Schreiber des Hebräerbriefes nimmt Beziehung auf die Verheißung in *2 Samuel 7:11ff.*

Dieses Versprechen für die Zukunft zeigt nicht nur, dass YHWH (damals) noch nicht Yeshuas von Nazareth Vater war. Es zeigt uns auch deutlich, dass es der Vater (YHWH) war, der dieses Versprechen an David gegeben hatte. Nur YHWH (Gott der Vater) hatte dies über Yeshua sagen können. Keiner sonst! ER allein zeugte diesen Sohn Yeshua.

Darum konnte David sogleich antworten und bestätigen:

2 Samuel 7:22; 25-29

„Darum bist du, YHWH mein elohiym (HERR, mein Gott), auch so hoch erhaben; denn dir ist niemand gleich, und es ist kein elohiym (Gott) außer dir nach allem, was wir mit unsern Ohren gehört haben!“

25 So erfülle nun, YHWH mein elohiym (HERR, mein Gott), auf ewig das Wort, das du über deinen Knecht und über sein Haus geredet hast, und tue, wie du gesagt hast, 26 damit man ewiglich deinen Namen erhebe und sage: Der YHWH der saba (Heerscharen) ist elohiym (Gott) über Israel! Und möge das Haus deines Knechtes David vor dir bestehen!

27 Denn du, YHWH saba (der Heerscharen), du elohiym Israels, hast dem Ohr deines Knechtes geoffenbart und gesagt: „Ich will dir ein Haus bauen! Darum hat dein Knecht den Mut gefunden, dieses Gebet zu dir zu beten. 28 Und nun, mein adonay YHWH (Herr, HERR), du bist elohiym, und deine Worte sind Wahrheit, und du hast deinem Knecht so viel Gutes zugesagt. 29 So wollest du nun das Haus deines Knechtes segnen, daß es ewiglich vor dir sei; denn du selbst, adonay YHWH (Herr, HERR), hast es gesagt. So möge denn das Haus deines Knechtes mit deinem Segen bedacht werden ewiglich!“

Die heiligen Schriften zeigen uns noch einmal zwei eindeutige Wahrheiten:

(1) Im Geist antwortet David YHWH dem Vater, der ihm dieses Versprechen bezüglich des Sohnes des Vaters Yeshua gegeben hat (*Samuel 7:11-14*), und

(2) David spricht mit dem Vater und sagt: *“Dir ist niemand gleich, und es ist kein elohiym (Gott) außer dir.“* Niemand ist “Gott“ als der Vater allein.

Yeshuas Vorbereitung und Petrus am Pfingstfest

Joel 2:28

„Und nach diesem wird es geschehen, daß ICH meinen Geist ausgieße über alles Fleisch; und eure Söhne und eure Töchter werden weissagen, eure Ältesten werden Träume haben, eure Jünglinge werden Gesichte sehen.“

Petrus bestätigt in seiner Pfingstpredigt, was YHWH dem Propheten Joel verheißen hatte.

Apostelgeschichte 2:16-18

Dies ist, was durch den Propheten Joel gesagt worden ist:





17 „Und es wird geschehen in den letzten Tagen, spricht YHWH (Gott), da werde ich ausgießen von meinem Geist über alles Fleisch; und eure Söhne und eure Töchter werden weissagen, und eure Jünglinge werden Gesichter sehen, und eure Ältesten werden Träume haben; 18 ja, auch über meine Knechte und über meine Mägde werde ich in jenen Tagen von meinem Geiste ausgießen, ...

Yeshua bereitet seine Auserwählten darauf vor, dass er ausführen werde, was sein Vater zuvor verheißen hatte:

Lukas 24:49

*Und siehe, **ich sende die Verheißung meines Vaters auf euch**. Ihr aber, bleibt in der Stadt, bis ihr angetan werdet mit Kraft aus der Höhe.*

Apostelgeschichte 1:4-5

*Und als er [Yeshua mit ihnen] versammelt war, befahl er ihnen, sich nicht von Jerusalem zu entfernen, sondern **auf die Verheißung des Vaters zu warten** – die ihr, sprach er, von mir gehört habt; 5 denn Johannes taufte zwar mit Wasser, ihr aber werdet mit Heiligem Geist getauft werden nach nunmehr nicht vielen Tagen.*

Apostelgeschichte 2:33

*Nachdem er nun durch die Rechte Gottes erhöht worden ist und die Verheißung des Heiligen Geistes **vom Vater** empfangen hat, hat er dies ausgegossen, was ihr seht und hört.*

Petrus zitierte aus Joel (Kapitel 2 und 3), um zu veranschaulichen, wie YHWH, der Vater, dieses Versprechen gegeben hatte.

Wenn wir die Seite umblättern, um diese Prophezeiung zu studieren, finden wir immer wieder den Vater, der diese Versprechen gibt und spricht:

Joel 2:27-3:4

*„Und ihr werdet wissen, dass ich in Israels Mitte bin und dass **ich, YHWH, euer elohiym bin und keiner sonst**. Und mein Volk soll nie mehr beschämt werden.*

3:1 Und danach wird es geschehen, dass ich meinen Geist ausgießen werde über alles Fleisch; und eure Söhne und eure Töchter werden weissagen, eure Greise werden Träume haben, eure Jünglinge werden Gesichte sehen. 2 Und sogar über die Knechte und über die Mägde werde ich in jenen Tagen meinen Geist ausgießen. – 3 Und ich werde Wunder geben im Himmel und auf der Erde: Blut und Feuer und Rauchsäulen; 4 die Sonne wird sich in Finsternis verwandeln und der Mond in Blut, ehe der Tag des HERRN kommt, der große und furchtbare.“

Da uns mitgeteilt wird, dass es der Vater war, der dieses Versprechen gegeben hat, ist es auch klar, dass der Vater sagte: "Ich bin YHWH, dein elohiym, und es gibt sonst keinen "Gott". Der Vater erklärte, dass er allein YHWH elohiym (Gott) ist, und sonst gar niemand.

Und wieder zeigt uns die Schrift zwei eindeutige Wahrheiten:

- (1) Yeshua bezeugt, dass diese Verheißung die Verheißung des Vaters ist, daher
- (2) erklärt der Vater, dass er allein "Gott" ist – und niemand sonst.

Dies sind nicht die einzigen Schriftstellen, die darauf hinweisen, dass nur der Vater "Gott" ist. Es gibt viele solche Beweise. Aber weil viele Menschen in trinitarischen Kreisen aufgewachsen sind, erkennen viele nicht einmal, dass die Bibel uns tatsächlich sagt, dass nur der Vater in den obigen Abschnitten und anderswo "Gott" ist. Und die Schrift tut dies klar und eindeutig für uns.





Tatsächlich stellen wir fest, dass YHWH, Gott der Vater, uns darüber informiert, dass nur ER "Gott" ist und sonst niemand. Warum weigern sich die Menschen, ihm zu glauben?

Fazit

Wenn sie dem Vater, dem allein wahren "Gott", und dem, den Er gesandt hatte nicht glauben, wem denn sonst? Wer sonst sollte ihnen das ewige Leben geben?

(Vgl. *Johannes 17:3*).

Yeshua gibt uns eine einfache, aber ebenso erschreckende Begründung, warum die offenbare und so einfache Wahrheit nicht angenommen wird:

„Wer aus Gott ist (oder: von Gott stammt), hört die Worte Gottes; deshalb hört ihr sie nicht, weil ihr nicht von Gott seid.“

Johannes 8:47



¹(Namen u. Titel: Heb. Mashiach, verdeutschte Messias; Gr. Christos, verdeutschte Christus; De. Gesalbter. Heb. yešû'â, Yeshua, Gr. Iêsous Isuz, verdeutschte Jesus. Heb. elohiyim für "Gott". Quellen: Strong's Bible Number; Yeshua NT David H. Stern. George W. Buchanan yhwh. Heb. YHVH wurde ausgesprochen als jahûwâh oder jahôwâh, resp. YaHuWaH oder YaHoWaH". Heb. Alphabet hat kein W nur V gesprochen W). Der ursprüngliche hebräische Text wurde nicht mit Vokalen geschrieben, daher kann niemand mit Sicherheit genau wissen, wie dieser Name wirklich ausgesprochen wurde. Wikipedia: ... (Ketib) mit der Vokalisation adonāy (mehr als 400 Vorkommen im Tanach) bezeichnet im Tanach immer den Gott Israels.

